Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

AMBERG

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:**	**005/0214/2023** **öffentlich**
	Erstelldatum:	**04.09.2023**
	Aktenzeichen:	6.2 sg/p
Erweiterungsbau für die offene Ganztagsbetreuung an der Max-Josef-Grundschule - Zustimmung zum aktualisierten pädagogischen Konzept bzw. zum aktualisierten Raumprogramm		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen **Verfasser: Scheidig, Bernhard in Abstimmung mit Herrn Hubert Meier**		
Beratungsfolge	**13.09.2023**	**Bauausschuss**
	25.09.2023	**Stadtrat**

Beschlussvorschlag:

(1) Der Änderung bzw. Reduzierung des Raumprogramms für den Erweiterungsbau für die offene Ganztagsbetreuung (OGTS) an der Max-Josef-Grundschule wird zugestimmt.
(2) Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis dieser Grundlage die Gesamtkosten für die Haushaltsplanung 2024 zu aktualisieren sowie die weiteren Schritte zur planerischen und baulichen Umsetzung des Erweiterungsbaus durchzuführen.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Am 27.03.2023 fasste der Stadtrat den Beschluss, anhand des vorliegenden pädagogischen Konzepts sowie des aktuellen abstrakten Raumprogramms der Regierung der Oberpfalz vom 15.02.2023 den Erweiterungsbau für die offenen Ganztagsbetreuung (OGTS) an der Max-Josef-Grundschule umzusetzen.

Aufgrund der Tatsache, dass nach einem abschließenden Gespräch mit den Dr.-Johanna-Decker-Schulen im Juli 2023 leider eine Mitnutzung der in unmittelbarer Nähe befindlichen Außensportflächen für den Schulsport nicht realisierbar ist (am Vormittag werden die Flächen angesichts der prognostizierten steigenden DJDS-Schülerzahlen durch zwei Klassen parallel vollständig belegt) und der Erweiterungsbau für die Max-Josef-Grundschule mit 7,75 Mio. EUR den Haushaltsplan der Stadt Amberg belastet, hat das Referat für Kultur, Sport und Schulen mit der Schulleitung der Max-Josef-Grundschule erneut das Gespräch gesucht, sich intensiv mit der Problematik auseinandergesetzt und die Planungen unter effektiver Raumnutzung optimiert bzw. abermals reduziert.

Die Max-Josef-Grundschule ist grundsätzlich für eine Vier-Zügigkeit ausgelegt. Diese kann auch langfristig bzw. dauerhaft umgesetzt werden. So verfügt der Bestandsbau über 18 Klassenzimmer und bis zu neun Räume im EG und 1. OG, die für eine Ganztagsbetreuung weiterhin genutzt werden können.

Gemäß dem abstrakten Raumprogramm der Regierung der Oberpfalz vom 15.02.2023 wären (unter der Berücksichtigung, dass weiterhin bis zu 50 Kinder im Kinderhort St. Georg betreut werden) anhand der langfristig zu erwartenden Schülerzahlen und der Betreuungsquote von 80 % ca. 460 qm rein für den Ganztag sowie ca. 290 qm für die Mensa (Küche mit Speisesaal und Nebenräumen), insgesamt also ca. 750 qm, zu schaffen.
Unter Ausreizung aller vorhandenen räumlichen Möglichkeiten im Bestandsgebäude (EG und 1. OG) für den Ganztag konnte somit der Raumbedarf rein für den Ganztag auf ca. 220 qm (neu zu schaffenden Flächen für vier Ruheräume, einen Spiel- und Bewegungsraum) reduziert werden. Damit sind mit Mensa in Summe „lediglich“ ca. 540 qm neu zu schaffen.

Bei der Gesamtplanung ist darauf zu achten, dass die angesichts der steigenden Schülerzahlen bereits jetzt begrenzten Bewegungs- und Pausenflächen im derzeitigen Bestand erhalten bleiben (Pausenhof mit Verkehrsflächen für die Jugendverkehrsschule, Hartplatz).
Als Baufeld ist nach einer Vor-Ort-Begehung durch das Baureferat (und Abstimmung mit der Schulleitung) der vorwiegend hintere Bereich des bestehenden Parkplatzes und ergänzend der öffentliche Weg (ggf. Verlegung) sowie die Laufbahn vorgesehen. Auch die Weitsprunganlage kann entfallen. Der Erhalt des Hartplatzes, der seit Jahren auch als Pausenhof- und Bewegungsfläche genutzt wird, ist unabdingbar. Für die in den Monaten Mai bis Juli sporadisch notwendige Nutzung von Laufbahn und Weitsprunganlage kann auf das FC-Stadion oder auf die Außensportanlagen der Dr.-Johanna-Decker-Schulen ausgewichen werden. Dies gilt ebenso für die städtische Wirtschaftsschule, die die Außensportflächen der Max-Josef-Grundschule mitgenutzt hat.
Die 15 Pkw-Stellplätze sowie Fahrradabstellplätze für die Max-Josef-Grundschule im vorderen Bereich des Parkplatzes sind zu erhalten. Weitere Kfz-Stellplätze für die Trimax-Sporthalle können an der Kräuterwiese ausgewiesen werden.

Eine erste Vorabprüfung einer Umsprengelung (z. B. Schulsprengelgebietsbereiche der Max-Josef-Grundschule Vils – B 85 – Drahthammerstraße – Schießstätteweg / B299 – B 85 – Gerberstraße / Ammerthaler Weg – B 299) ergab, dass zwar eine kurzfristige Entlastung (Bildung einer weiteren 1. Klasse bzw. eines vierten Zugs an der Albert-Schweitzer-Grundschule ab dem Schuljahr 24/25) realisiert werden könnte, jedoch ist es fraglich, ob dies auch eine dauerhafte Lösung darstellt. Das Gebäude der Max-Josef-Grundschule ist grundsätzlich für eine Vierzügigkeit ausgelegt. Ein Missverhältnis besteht nicht, die Ganztagsbedarfe können mit dem kleineren Erweiterungsbau mit sowieso notwendiger Mensa problemlos gedeckt werden. Zudem muss die Albert-Schweitzer-Grundschule bei Ausweisung bzw. Besiedelung weiterer Neubaugebiete in der Lage sein, diese neu hinzukommenden Grundschüler aufnehmen zu können.
Eine vertiefte Prüfung einer Umsprengelung, die zudem der Zustimmung des Staatlichen Schulamts und der betroffenen Schulleitungen und Elternbeiräte bedarf, würde einen erheblichen Zeitverzug für den Erweiterungsbau der Max-Josef-Grundschule bedeuten. Es ist notwendig, dass das Architekturbüro mit einer gesicherten Datengrundlage im Oktober 2023 mit den konkreten Planungen beginnt, damit die Zeitschiene für die erhöhte Ganztagsförderung und den damit verknüpften Bauablauf eingehalten werden kann.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

7,75 Mio. € (auf Basis der zu schaffenden Fläche von 750 qm HNF)

Fortschreibung auf Basis der nunmehr zu schaffenden Fläche von 540 qm HNF notwendig

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

vsl. Inbetriebnahme zum SJ 27/28

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

derzeit im Finanzplan vorgesehen: 7,75 Mio. €

bis 2023: 150.000 € - 2024: 600.000 € - 2025: 3,0 Mio. € - 2026: 2,5 Mio. € - 2027: 1,4 Mio. €

b) Haushaltsmittel

---

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

---

d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen

Alternativen:

Jasmin Hannich, stellv. Referatsleitung

Anlagen:

1: Stellungnahme der Max-Josef-Grundschule vom 01.08.2023

2: Luftbild Standort Max-Josef-Grundschule